

Zielvorgaben und wissenschaftsbasiertes Prozeßmanagement im Universitätsklinikum

Zukunftsperspektiven und Strategien
für Organisationen am Beispiel der
Medizinischen Universität zu
Lübeck

*10. Betriebspädagogische Theorie-Praxis-Tage
Universität der Bundeswehr, Hamburg, 27./28.3.1998*



Dr. med., Dipl.- Ing C.Schuster
Stabsstelle klinische Datenverarbeitung
der Medizinischen Universität zu Lübeck

Wer bin ich ?

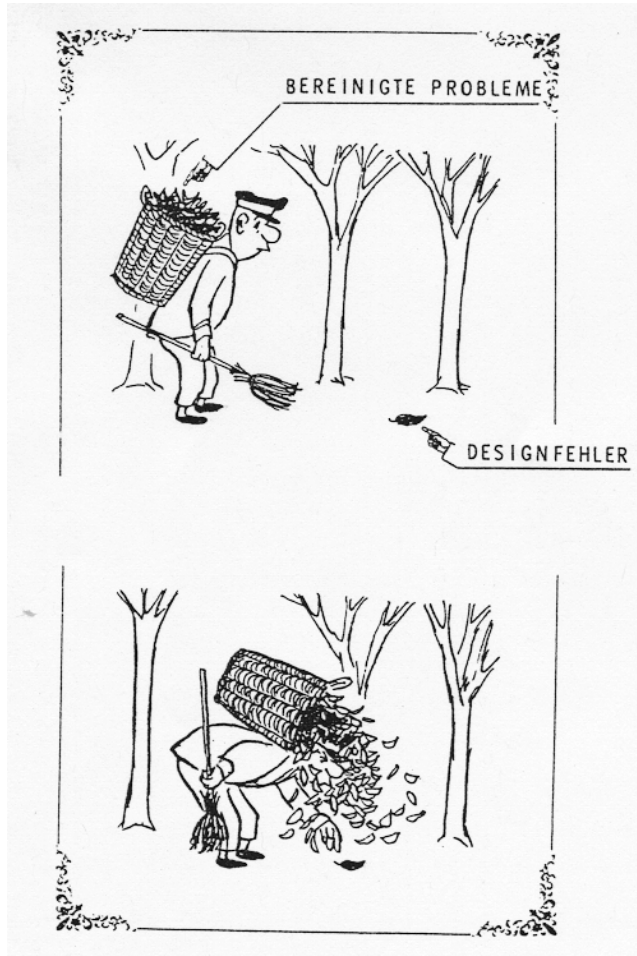
- Wo stehe ich: Organigramm Universität
- Aufgaben der Stabsstelle:
 - Einführung der OP/Anästhesiedokumentation
 - Unterstützung der Verwaltung bei GSG-Umsetzung
 - Einführung der Leistungsdokumentation
- Multiplikatoren: EDV-Beauftragte

Erfahrungsbericht

Projekte:

- Beschaffungsantrag
"OP/Anästhesiedokumentationssystem"
=> Datenmodell
- Unterstützung Nachkalkulation Fallpauschalen
=> Datenmodell - Organisation - Strategie
- Pilotprojekt "Intranet"
=> Standardisierung - Organisation - Strategie
- Beschaffungsantrag "Order/Entry"
=> Prozesse - Unternehmensdatenmodell - Strategie

Zielvorgaben



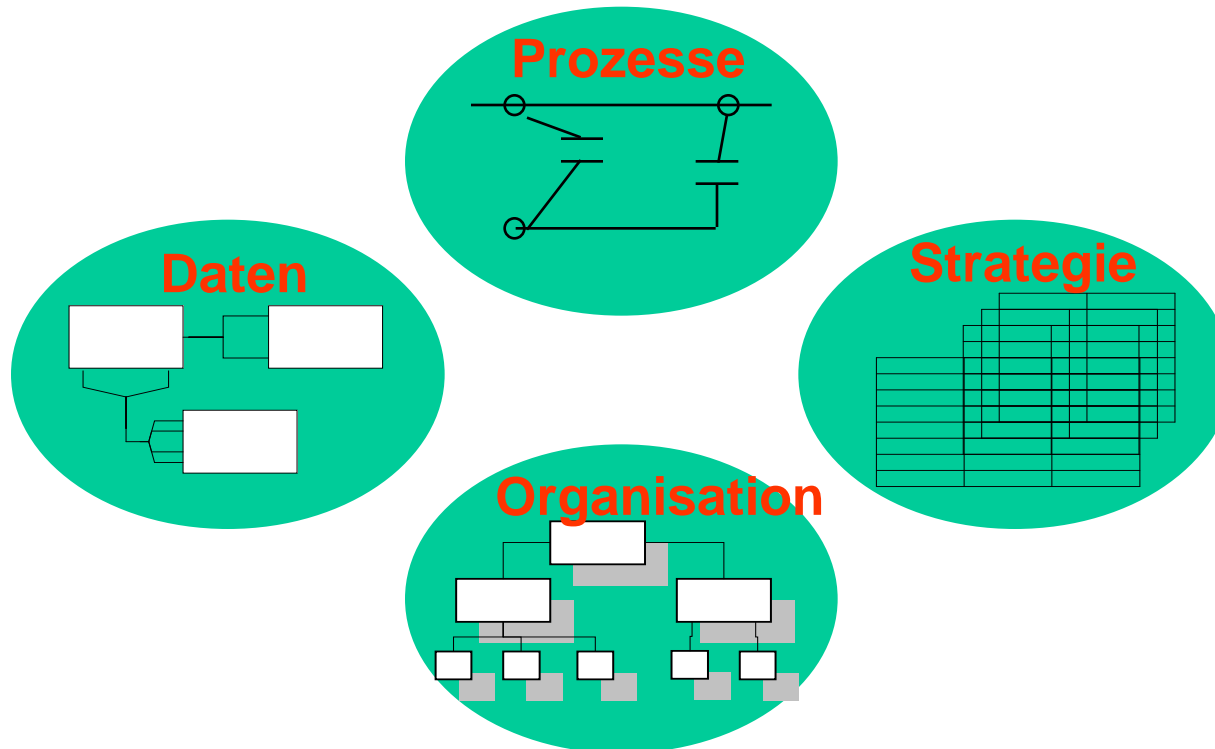
Der Weg ist nicht das Ziel!

oder:

Die DV hat nur dann eine Existenzberechtigung, wenn Sie die Unternehmensziele “optimal” unterstützt

Quelle: Buser U. in Strukturwandel der Informationsverarbeitung im Unternehmen Krankenhaus
Krämer K.-L., Cotta H., (S44), Jungjohann Verlag Neckarsulm 1994

Einführung



Quelle: Brombacher, R., Gehr J.K. in Strukturwandel der Informationsverarbeitung im Unternehmen Krankenhaus
Krämer K.-L., Cotta H., (S.56), Jungjohann Verlag Neckarsulm 1994

Gliederung:

- IST-Zustand: Universität - Klinikum
- Strategie:
Neustrukturierung der Universitätsklinika
- Prozesse:
- EDV-Anbieter - Klinikum
- Daten:
- Med. Datenmodell: Patientenzustandsbeschreibung
- Organisation
- Wissenspräsentation: Internet - Intranet
- Netzwerke: Veränderung auf Organisationsstruktur
- Zusammenfassung

- **IST-Zustand: Universität - Klinikum**
 - Unternehmensstruktur
 - Transformation auf Wirtschaftsunternehmen
 - Grundlagenforschung
 - Entwicklung
 - Produktion
 - Lehre, Schulung
 - Problematik von Universitäten
 - Probleme der Berufsgruppen Wissenschaftl - Nichtwissenschaftlich. Personal
 - hohe Fluktuation, niedriger Ausbildungs- und Motivationsgrad
 - Target Movements
 - Lehre -> Approbationsordnung
 - Produktion -> GSG
 - Unternehmensstruktur -> Hochschulrecht

Leitbild der Universität

Die Universität Lübeck **dient** in enger wissenschaftlicher Verknüpfung der Bereiche

- *Medizin, Naturwissenschaft und Technik*
- *einer leistungsstarken Forschung,*
- *der anspruchsvollen Lehre* sowie der
- *ganzheitlichen Betreuung des kranken und pflegebedürftigen Menschen* in ihrem Klinikum.

Die Universität **zielt** auf bedarfsorientierte Innovation, **konzentriert** ihre Ressourcen für Forschung und Lehre, **kooperiert** mit Forschungseinrichtungen und mit der Wirtschaft in der Region, **arbeitet** in nationaler und internationaler Kooperation und im Wettbewerb. Die Universität **handelt** dabei wirtschaftlich und unternehmerisch.

Quelle: Rektorat der MUL

Organisationsform

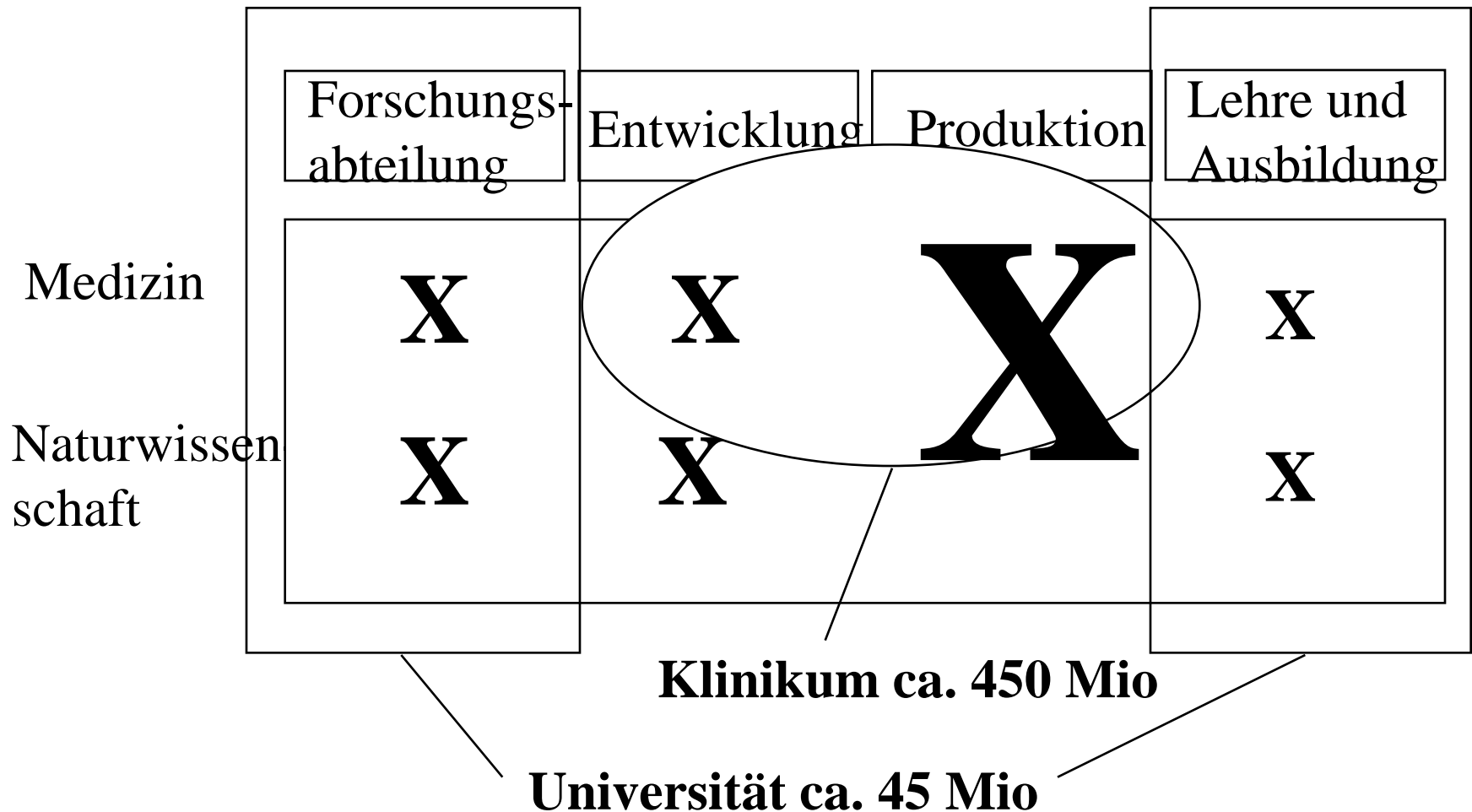
Die politische Organisation

- Herkömmliche Vorstellungen über konzentrierte Koordination und Einfluss fehlen und werden durch **informelles Machtspiel** ersetzt
- Kommt in **politischen Spielen** zum Ausdruck, manche existieren neben den legitimierten Machsystemen, einige im Gegensatz dazu und einige als Ersatz dafür
- Die Konfliktdimensionen - **moderat/intensiv, begrenzt/durchdringend** ebenso wie **anhaltend/kurz** - kombinieren sich zu vier Formen:
 - Konfrontation
 - unsichere Allianz,
 - politisierte Organisation
 - totale politische Arena

Quelle: Mintzberg H.: Mintzberg über Management, Wiesbaden 1991

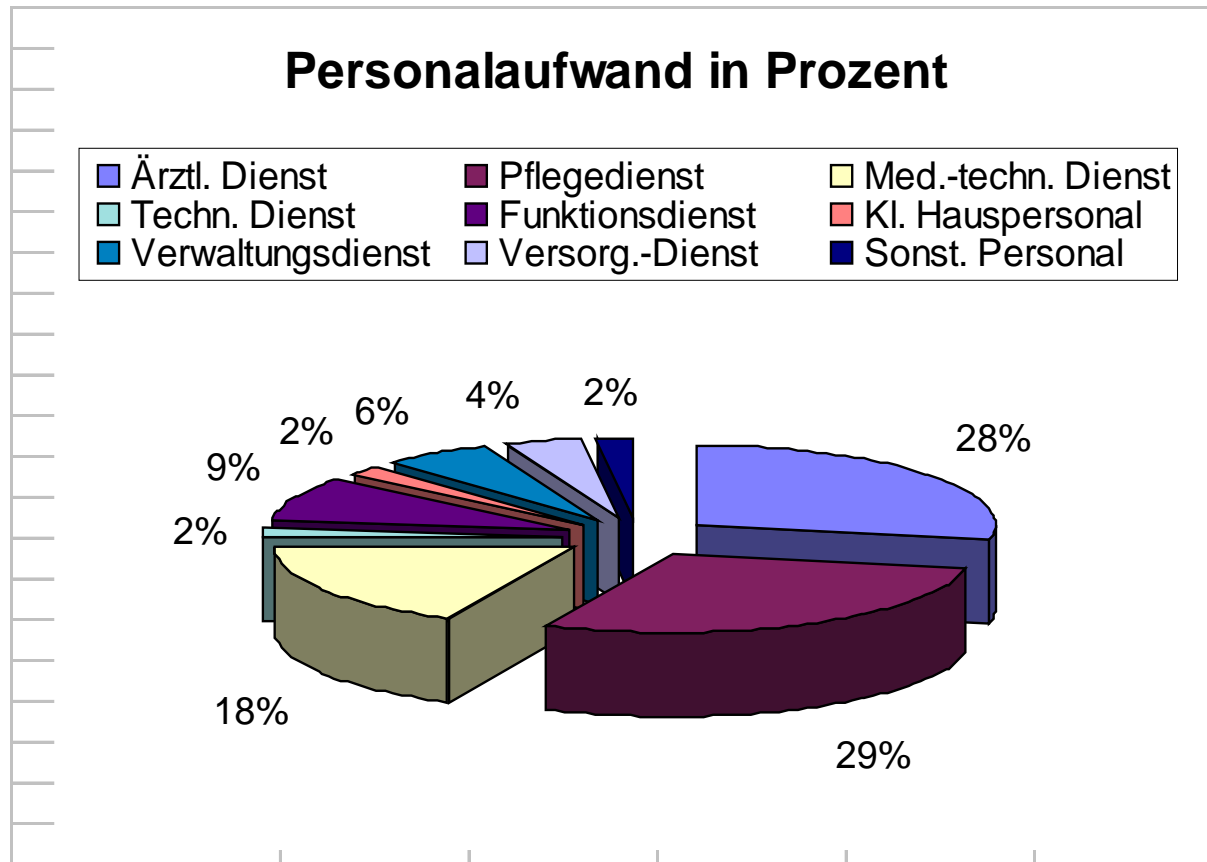
Transformation auf Wirtschaftsunternehmen

Unternehmensbereiche



IST-Zustand: Unternehmensstruktur

Transformation auf Wirtschaftsunternehmen



Personalkostenanteil

ca. 70 %

Probleme der Berufsgruppen: Wissenschaftl. -Nichtwissenschaftlich.Personal

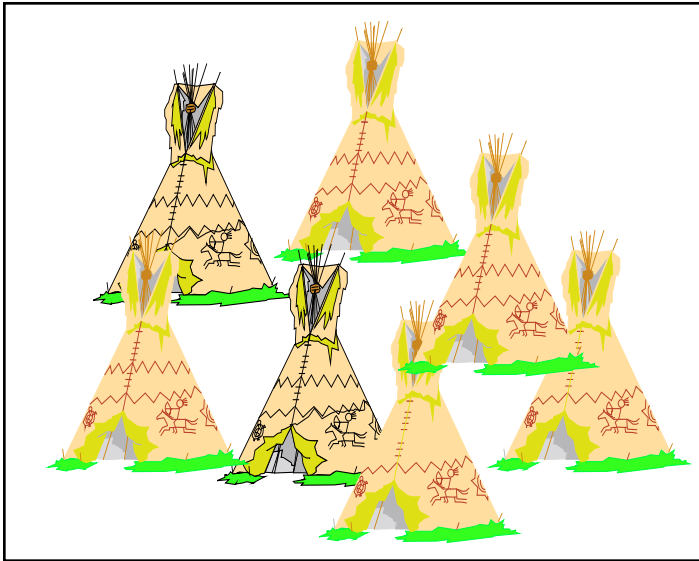
I. FORSCHUNG - Bewertung der wissenschaftlich Leistungen

- Drittmittelprofil
- Publikationen
- Wissenschaftlicher Nachwuchs / Weiterbildung, Mitarbeiter in führende Positionen
- Ressourcen für Forschung: Laborräume, Dienstleistungen für Ärzte

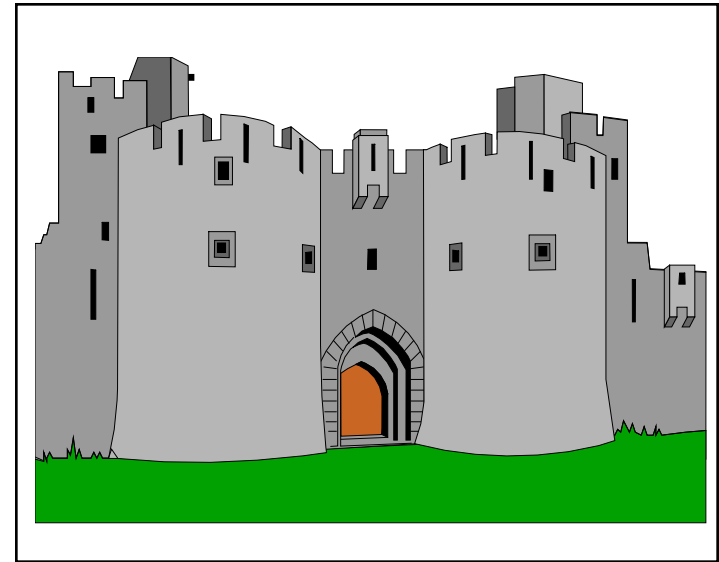
II. LEHRE UND AUSBILDUNG

- Ausbildungszahlen, Ausbildungskonzept

Problematik von Universitäten
Probleme der Berufsgruppen:
Wissenschaftl. -Nichtwissenschaftlich.Personal



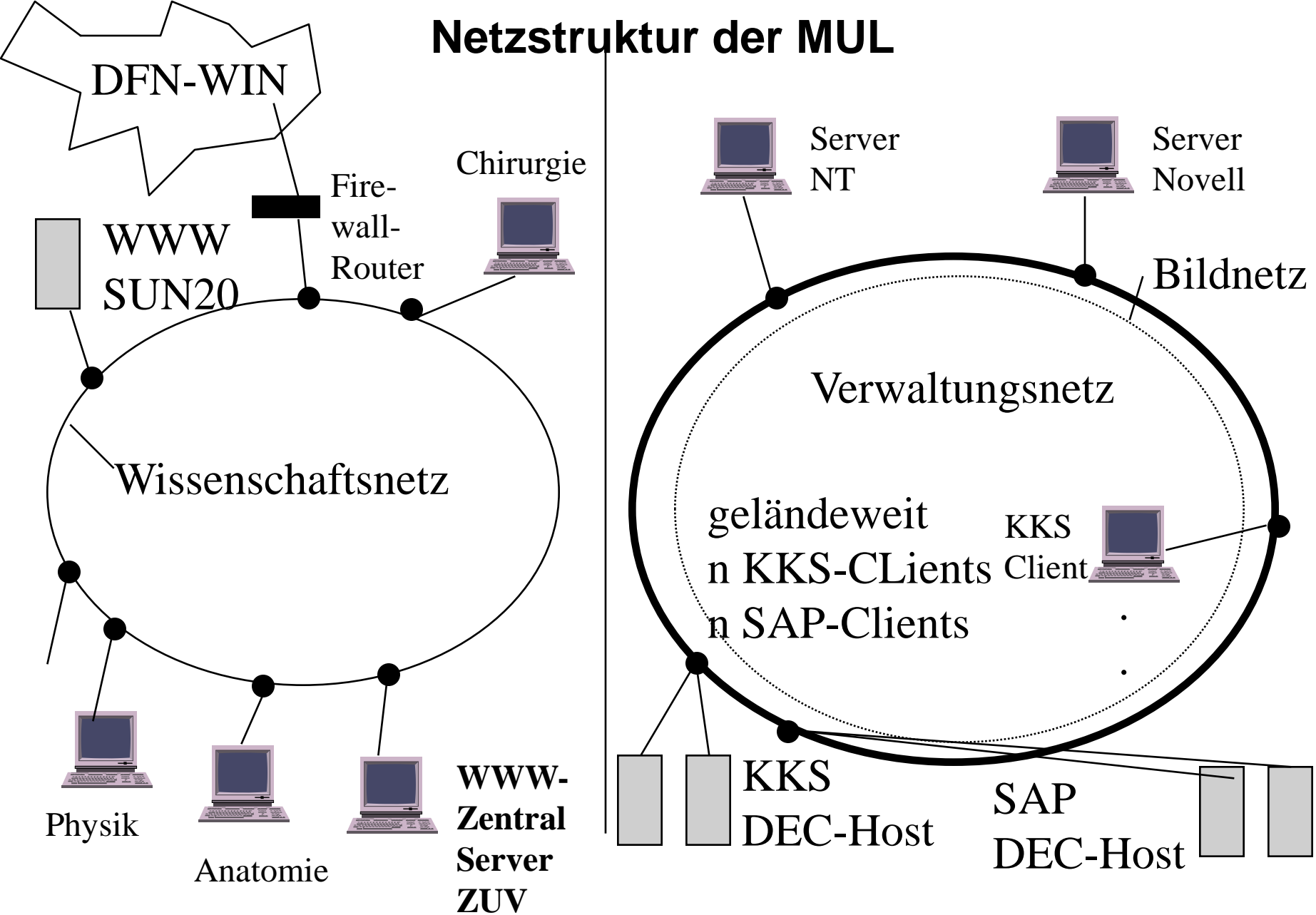
"Zeltorganisation"
=> Wissenschaftler



"Palastorganisation"
=> Verwaltung

Quelle: Mintzberg H.: Mintzberg über Management, Wiesbaden 1991

Netzstruktur der MUL



Problematik von Universitäten

Probleme der Berufsgruppen: Fluktuation

	Gesamt	Wechsel	%
Wissenschaftliche Mitarbeiter	830	177	21,3
Nichtwissenschaftliche "	1307	160	12,2

Quelle: Geschäftsbericht MUL 1996

- Target Movements
 - Lehre -> Approbationsordnung
 - Produktion -> GSG
 - Unternehmensstruktur -> Hochschulrecht

Target Movements
Produktion -> GSG

Target Movements

Unternehmensstruktur -> Hochschulrecht

Gliederung:

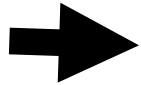
- IST-Zustand: Universität - Klinikum

- Strategie:

Neustrukturierung der Universitätsklinika

- Prozesse:

- EDV-Anbieter - Klinikum



- Daten:

- Med. Datenmodell: Patientenzustandsbeschreibung

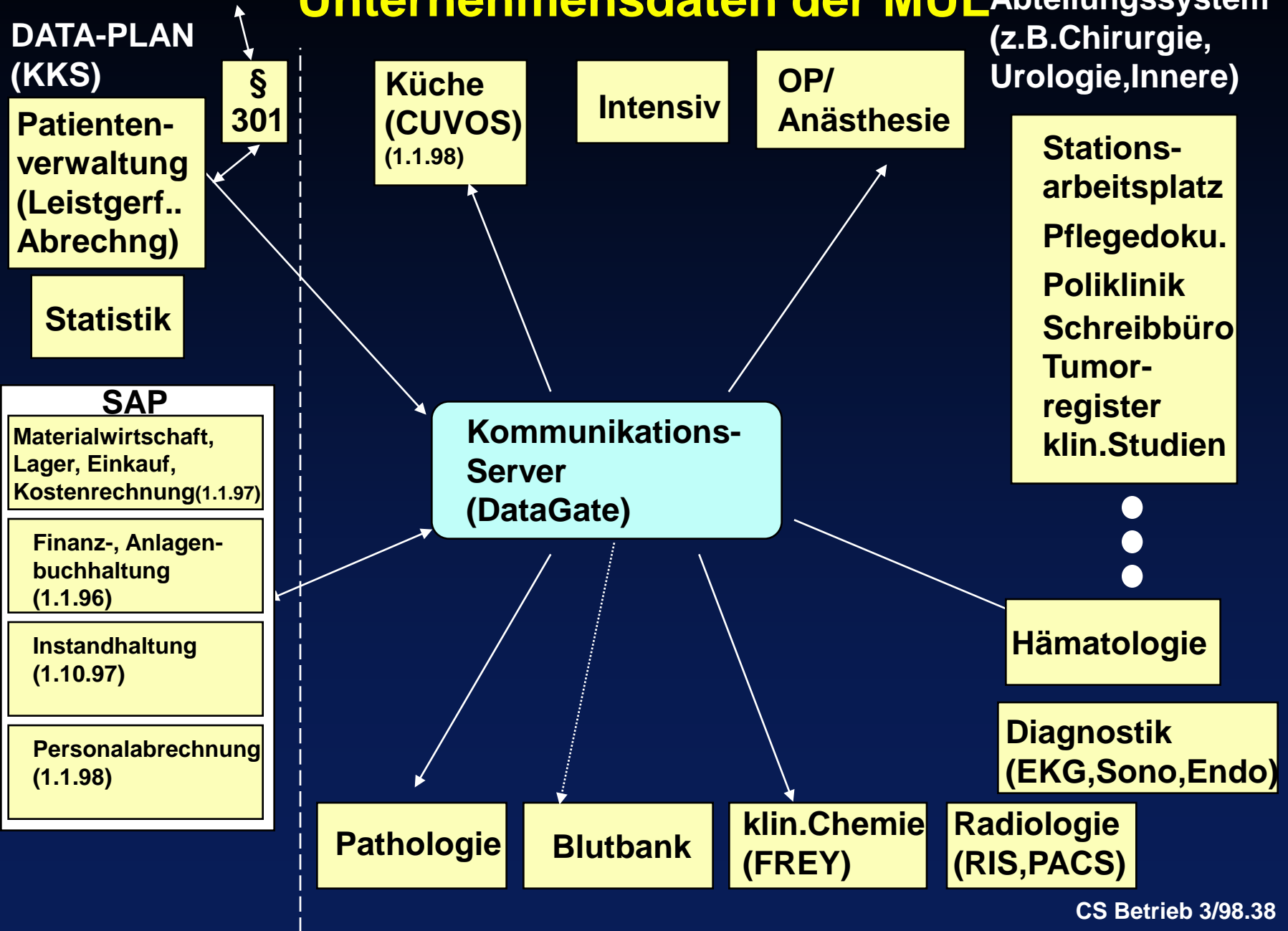
- Organisation

- Wissenspräsentation: Internet - Intranet

- Netzwerke: Veränderung auf Organisationsstruktur

- Zusammenfassung

Unternehmensdaten der MUL Abteilungssystem (z.B. Chirurgie, Urologie, Innere)



Medizinische Zustandsbeschreibung Objekt "Patient":

Minimaler Basisdatensatz am Beispiel
des Notfallausweises:(Baden Württemberg)

OP/Anästhesie-Datenmodell

Zeitunabhängiger Zustand:

- *Blutgruppe*
- *Allergien*
- *Fehlbildungen*

Zeitabhängiger Zustand:

- *Chronische Krankheiten*
- *Bösartige Neubildungen*
- *Transplantationen*
- *Aktuelle bzw. Dauermedikation*

Prozedurabhängiger Zustand:

- *kontinuierliche Behandlungen*
- *chirurgische Eingriffe*
- *Impfstatus*
- *Status bildgebender Verfahren (Röntgenausweis)*
- *Narkosezwischenfälle*

Zeitabhängiger Zustand:

- *Bilanzierung*
- *Wachheitsgrad*
- *Medikation*
- *Psychischer Status*
- *Zustand der Wunde*
- *Vitalwerte-> Scoring*
- *Funktionszustand Organe,
Ätiologie, Morphologie,
Topographie*

Anmerkung: *kursiv* gedruckt stimmt mit DGAI-Kerndatensatz überein

Gliederung:

- IST-Zustand: Universität - Klinikum

- Strategie:

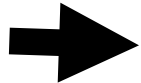
Neustrukturierung der Universitätsklinika

- Prozesse:

- EDV-Anbieter - Klinikum

- Daten:

- Med. Datenmodell: Patientenzustandsbeschreibung



- Organisation

- Wissenspräsentation: Internet - Intranet

- Netzwerke: Veränderung auf Organisationsstruktur

- Zusammenfassung

Forschung - Lehre - Krankenversorgung

Forschung:

Wissenschaftsnetz - **Internet**

Adresse: www.mu-luebeck.de

Lehre - **Internet**

Multimedia-Server **MESH**

Adresse: www.mesh.mu-luebeck.de

Krankenversorgung

Verwaltungsnetz _____ - _____ **Intranet**

Stabsstelle "Klinische Datenverarbeitung" der Med.Universität zu Lübeck


Netscape - [Intranet der Medizinischen Universität zu Lübeck]

File Edit View Go Bookmarks Options Directory Window Help


Back Forward Home Reload Images Open Print Find Stop

Location: http://141.83.201.183/intranet/frame.htm


What's New? What's Cool? Destinations Net Search People Software



- Home
- Direktorium
- Referat/Stabsstellen
- Dezernate
- Pflegedienst
- Personalrat
- Med. und Pfleg. Info
- Z.Uni-Einrichtungen
- Kliniken
- Zentr. Verzeichnisse
- News



Quickview:
[Lageplan](#)
[Organigramm](#)



Herzlich Willkommen im Intranet der Medizinischen Universität zu Lübeck

[Direktorium](#) (Projektgruppen, Arbeitsgruppen, Serviceregeln, Mitteilungen und Rundschreiben)

[Referat/Stabsstellen](#) (Qualitätsmanagement, Controlling, klin.DV und Rechtsangelegenheiten)

[Dezernate](#) (Zentrale Dienste, Personal-, Finanzwesen, Technik, Beschaffung, Arzneimittel)

[Pflegedienst](#) (Informationen der Pflegedienstleitung, Pflegestandards)

[Personalrat](#) (Informationen des nicht wissenschaftlichen & wissenschaftlichen Personalrates)


[Med.u.Pfleg. Informationsdienste \(Med. und Pfleg. Info\)](#) (Apotheke, Labor, Radiologie, Betriebsärztlicher Dienst, Standards, usw.)

[Zentrale Universitätseinrichtungen \(Z.Uni-Einrichtungen\)](#) (IBFW, Sicherheitsingenieur, usw.)

[Kliniken](#) (Anästhesiologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, Urologie)

[Zentrale Verzeichnisse \(Zentr. Verzeichnisse\)](#) (Telefon, Medikamente, Material, usw.)

[NEWS](#) (Änderungen und Neuigkeiten des Servers)



Document: Done

Zusammenfassung

Zusammenfassung:

1. Strategie:

- * alle Universitäten befinden sich in der Umbruchphase
- * bei laufend wechselnden Zielvorgaben:
 - => Reduktion auf das Wesentliche
- * Trennung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche
- * Dezentralisierung mit zentralen Vorgaben
- * Senkung der Kosten:
 - Standardisierung
- * Verbesserung der innerbetrieblichen Information ("Lean Computing")
- * Verbesserung der innerbetrieblichen Fortbildung
- * Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation

Zusammenfassung

2. Prozesse:

- * *Anfang der Entwicklung*
- * *Fehlen von Standards*

- * Einführung des Denkens in Unternehmensprozesse
- * Definition der Prozesse
- * Standardisierung der Prozesse
- * Messung der Prozeßabläufe
- * Optimierung der Prozeßabläufe

Zusammenfassung

3. Daten:

*** *noch keine bestehendes Unternehmensdatenmodell aus ärztlich/pflegerischer Sicht***

- * Erstellung eines Unternehmensdatenmodells
- * Definition der Patientenzustandsbeschreibung
- * Abbildung der Variablen aus Prozeßmodell

4. Organisation:

- * Abbau der Hierarchieebenen
- * Verlagerung der Routinetätigkeiten
- * Kontinuierliches Lernen
- * Flexibilität (örtlich, zeitlich)